

Schulungskonzept

Basisschulung Spielerschutzbeauftragte Spielhallen

Rechtliche Grundlage

Die Schulung erfolgt gemäß § 4 Abs. 5 Satz 3 Nr. 3 und 4 ThürSpielhallenG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Nr. 3 GlüStV auf Grundlage der Thüringer Muster-Sozialkonzepte.

Ausgangssituation und Zielsetzung

Zur Sicherstellung des Spieler:innenschutzes sind Betreiber:innen von Spielhallen gesetzlich verpflichtet, qualifizierte Spielerschutzbeauftragte zu benennen und entsprechend zu schulen

Ziel der Schulung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen,

- problematisches und pathologisches Spielverhalten frühzeitig zu erkennen,
- geeignete Maßnahmen im Sinne des Spieler:innenschutzes einzuleiten,
- gesetzliche Anforderungen sicher umzusetzen sowie
- ihre Rolle als verantwortliche Schnittstelle im Spielerschutz professionell wahrzunehmen.

Rahmendaten der Schulung

- **Dauer:** 5 Tage (40 Zeitstunden, 09:00 – 17:00 Uhr)
- **Turnus:** einmalig, alle 3 Jahre Nachschulung
- **Nachweis:** Abschlussprüfung und Teilnahmezertifikat

Durchführung: toppmanagement, Erfurt
Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht



Inhalte der Schulung

Die Schulung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben der ThürSpielhallenVO und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Glücksspiel und Glücksspielmarkt
- Grundlagen der Sucht und Glücksspielsuchtprävention
- Glücksspielsucht als anerkannte Krankheit
- Gesetzliche Anforderungen des Spieler- und Jugendschutzes
- Sozialkonzept im Spielerschutz
- Früherkennung problematischen Spielverhaltens
- Interventions- und Kommunikationstechniken
- Dokumentation und Berichterstellung gemäß gesetzlichen Vorgaben
- Thüringer Suchthilfesystem und Vermittlungsmöglichkeiten

Didaktischer Ansatz

Die Schulung ist praxisnah und interaktiv aufgebaut:

- Fachvorträge durch geschultes Personal
- Gruppenarbeiten und moderierte Diskussionen
- Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Rollenspiele und Simulation von Gesprächssituationen

Ziel ist die direkte Übertragbarkeit der Inhalte in den beruflichen Alltag.

Ergebnis für die Teilnehmenden

Die Teilnehmenden

- verfügen über umfassendes und rechtssicheres Fachwissen im Spielerschutz,
- erkennen problematisches Spielverhalten frühzeitig und handeln angemessen,
- setzen gesetzliche Anforderungen und das Sozialkonzept sicher um,
- dokumentieren und berichten regelkonform gegenüber den zuständigen Behörden,
- agieren souverän in schwierigen Gesprächs- und Konfliktsituationen.



+49 361 34 60 557



Koenbergstraße 3
99084 Erfurt



www.toppmanagement.de
info@toppmanagement.de

→ ← ↗ ↑
toppmanagement
Koenbergstraße 3 · 99084 Erfurt
Tel.: 0361 34 60 557
info@toppmanagement.de
Juliane Topp